

HR-Arbeit entlastet die Teilkirchengemeinden

Zentrale Dienste Rea Fasnacht ist seit letztem September HR-Leiterin der Kirchgemeinde Luzern. Im Gespräch sagt sie, was sie seither umgesetzt hat und wie sie die Teilkirchengemeinden (TKG) konkret unterstützt.



Rea Fasnacht. MANUEL HUBER

Wie haben Sie die erste Zeit erlebt?

Die erste Zeit war und ist sehr intensiv – im positiven Sinn. Ich bin mit vielen neuen Menschen, Themen und Fragestellungen in Kontakt gekommen und habe schnell gemerkt, wie vielfältig und lebendig diese Organisation ist. Mir war es von Anfang an wichtig, präsent zu sein und zuzuhören.

Was hat Sie überrascht, gefreut oder beeindruckt?

Besonders gefreut hat mich die grosse Offenheit, die mir entgegengebracht wurde. Viele Mitarbeitende und Kirchenpflegen haben sehr ehrlich ge-

schildert, was gut läuft und wo sie sich Unterstützung wünschen. Überrascht hat mich die Komplexität der Strukturen – gerade durch die vielen Teilpensen und die unterschiedlichen Arbeitskulturen. Gleichzeitig hat mich beeindruckt, mit wie viel Engagement und Herzblut hier gearbeitet wird.

Was konnten Sie bisher konkret umsetzen?

Ich habe Abläufe in der Personaladministration erarbeitet, dokumentiert und vereinheitlicht. Ein weiterer Schwerpunkt war die Unterstützung der HR-Verantwortlichen in den Kirchenpflegen: Ich begleite sie bei Personalfragen, berate in anspruchsvollen Situationen und helfe dabei, rechtliche und organisatorische Themen verständlich einzuordnen. Ich durfte bereits mehrere Rekrutierungen begleiten und meinen neu aufgebauten Rekrutierungsprozess anwenden. Dadurch konnten Stellenbesetzungen strukturierter, transparenter und für alle Beteiligten klarer gestaltet werden.

Sie führten einen regelmässigen HR-Austausch mit den Teilkirchengemeinden ein. Was passiert da?

Wir schauen Prozesse wie zum Beispiel Rekrutierung, Zeiterfassung oder

On- und Offboarding gemeinsam an. Ziel ist eine möglichst einheitliche und klare Handhabung in allen TKG. Parallel dazu baue ich Strukturen und Hilfsmittel auf. Viele dieser Arbeiten passieren im Hintergrund, entlasten den Alltag aber spürbar.

Wie kommt Ihre Unterstützung in den Teilkirchengemeinden an?

Die Rückmeldungen sind sehr wertschätzend. Oft höre ich, dass es als entlastend empfunden wird, eine feste HR-Ansprechperson zu haben, die zuhört, Zusammenhänge erklärt und bei Unsicherheiten unterstützt. Besonders schön finde ich, dass mir Vertrauen entgegengebracht wird – das ist für meine Arbeit zentral.

Was beschäftigt Sie aktuell?

Die Frage, wie wir Mitarbeitende, Kirchenpflegen und Führungspersonen noch besser unterstützen können. Geplant sind weitere Vereinfachungen von Prozessen sowie der gezielte Einsatz digitaler Hilfsmittel, um administrative Arbeiten zu reduzieren. Gleichzeitig ist mir wichtig, den persönlichen Austausch weiterzupflegen, denn gute HR-Arbeit besteht für mich aus Struktur und Beziehung.

MANUEL HUBER



Daniela Kälin.

Personeller Wechsel bei der Sozialberatung

Die Sozialberatung hat eine neue Mitarbeiterin: Daniela Kälin trat am 1. März ihre Stelle als Sozialarbeiterin in einem 60-Prozent-Pensum an und übernahm die Nachfolge von Angela Reutimann, die das Team nach fünf Jahren engagierter Arbeit verlassen hat. Daniela Kälin verfügt über einen Bachelorabschluss in sozialer Arbeit der Hochschule Luzern und bringt mehrere Jahre Berufserfahrung als Sozialarbeiterin mit. Diese sammelte sie unter anderem in den Bereichen der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe. Mit Daniela Kälin erhält das Team eine engagierte Fachperson, die ihre Erfahrung und ihr Fachwissen in die tägliche Arbeit einbringt. Das vierköpfige Team der Sozialberatung unterstützt Menschen in herausfordernden Situationen und erarbeitet gemeinsam mit den Ratsuchenden tragfähige und nachhaltige Lösungen.

MANUEL HUBER

Beratung

Wir sind für Sie da, wenn das Leben herausfordernd ist – ob bei Fragen zu Arbeit, Budget, Gesundheit oder anderen Lebensbereichen. Neu im Angebot: körperzentrierte Einzel- und Paarberatung. Unsere Beratung ist vertraulich, unkompliziert und kostenlos.

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern

Morgartenstrasse 16
6003 Luzern
sozialberatung@reflu.ch
Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag
9–11.30 und 14–16.30 Uhr
041 227 83 34

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.



Ebikon

Anlässe organisieren – Freude schenken

Gesucht: Kirchenpflegemitglied für Soziales

Die Kirchenpflege ist auf der Suche nach einem engagierten Gemeindemitglied, das Freude daran hat, Anlässe zu organisieren und Menschen zusammenzubringen. Besonders am Herzen liegen uns dabei Kinder und unsere Senioren, denn gemeinsame Erlebnisse schaffen wertvolle Erinnerungen und stärken das Miteinander. Neben den bestehenden Anlässen sind wir offen für Neues. Ob kreative Nachmittage für Kinder, gemütliche Treffen für Senioren oder generationenübergreifende Veranstaltungen – wir möchten Momente der Freude schaffen. Dafür

brauchen wir Unterstützung im Team. Wenn du gerne planst, koordinierst und mit Herz dabei bist, dann bist du bei uns genau richtig. Freude im Team steht bei uns an erster Stelle. Gemeinsam Ideen entwickeln, Anlässe organisieren und erleben, wie Kinder lachen und Senioren dankbar lächeln – das macht unsere Arbeit so besonders. Hast du Interesse, ein aktives Mitglied unserer Kirchenpflege zu werden? Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme. Gerne erzähle ich mehr bei einem gemeinsamen Kaffee: Rita Moschella, rita.moschella@reflu.ch, 076 419 51 85.



Die Mitte der Franziskus-Kapelle wurde passend zum Thema gestaltet.

Ökumenischer Weltgebetstag im Rontal

Rückblick Am Weltgebetstag in der Franziskus-Kapelle Ebikon nahmen rund 90 Personen teil. Die Liturgie stammte von nigerianischen Christinnen. Von der Weltgebetstagsgruppe Rontal führten die Frauen aus Ebikon den liturgischen Teil des Anlasses durch, die Frauen aus Buchrain verwöhnten die Gäste mit nigerianischen Gerichten, und die Gruppe aus

Root dekorierte die Tische themagerecht. Kaplan Joseph Chidi Anumnu brachte mit Erklärungen zu Kultur und Traditionen Nigerias eine authentische Note ein. Lieder, Gebete und Lebensgeschichten nigerianischer Frauen prägten den Anlass. **Ausführlicher Artikel auf der «Kirchenbote»-Seite der Teilkirchengemeinde Buchrain-Root oder auf der Website reflu.ch/ebikon**



Pfarrerin Linda Grüter

Einladung zum Ostergottesdienst mit Linda Grüter

Nun ist es so weit: Pfarrerin Linda Grüter hat seit März in Ebikon ihr neues Zuhause gefunden. Nach langem Warten und mit viel Vorfreude beginnt für Linda Grüter ein neuer Abschnitt sowie auch für unsere Angestellten, die Kirchenpflege und die ganze Kirchgemeinde. Offizieller Start ist der 1. April – ein Datum, das nicht für einen Scherz steht, sondern für Aufbruch, Begegnung und gemeinsames Gestalten.

Der erste Gottesdienst mit Linda Grüter, findet am 5. April, dem Ostersonntag, statt. Kaum ein Termin könnte passender sein: Ostern steht für Hoffnung, Neubeginn und lebendige Gemeinschaft. In diesem festlichen Rahmen wird Linda Grüter erstmals die Predigt halten und gemeinsam mit der Gemeinde diesen besonderen Tag mit dem Abendmahl feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Beim traditionellen Eiertütchen – einem liebevollen Osterbrauch – gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben. So soll nicht nur ein neuer Dienst beginnen, sondern auch ein herzliches Miteinander, bereichernde Begegnungen, inspirierende Gottesdienste und eine lebendige gemeinsame Zukunft. DIE KIRCHENPFLEGE

Agenda

Muttertagsbasteln

Die Reformierte Kirche Ebikon lädt Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Primarstufe zum gemeinsamen Muttertagsbasteln ein. Am Mittwoch, 6. Mai, 14 bis circa 16 Uhr, Kosten: Fr. 5.– pro Kind, Anmeldeschluss: Mittwoch, 15. April. Anmeldung: reflu.ch/ebikon oder schriftlich ans Sekretariat, Kaspar-Kopp-Strasse 22c, 6030 Ebikon, sekretariat.ebikon@reflu.ch. Platzzahl begrenzt (Berücksichtigung nach Eingang). Mitbringen: Finken, Zvieri und Getränk, Tasche für den Heimtransport des Geschenks, Kleider, die schmutzig werden dürfen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Es werden einzelne Fotos für die Kirchenzeitung gemacht. Bei Fragen: Luzia Schneider, 079 543 09 81, luzia.schneider@reflu.ch.

Schilt, Mitwirkung: Martina Blum (Blockflöte)
Ostersonntag, 5. April
10 Uhr, Ebikon: Gottesdienst mit Abendmahl, Linda Grüter, anschliessend Eiertütchen und Kirchenkaffee (siehe separaten Artikel)
Sonntag, 26. April
10 Uhr, Ebikon: Gottesdienst, Linda Grüter

Kontakte

Hilfe für Ratsuchende: Wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer oder an die Sozialberatung der Ref. Kirchgemeinde Luzern, 041 227 83 34, Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Infos: reflu.ch/luzern/angebote/sozialberatung
Pfarramt: Linda Grüter, 077 266 59 25, linda.grueter@reflu.ch
Sekretariat: Andrea Troxler, 041 440 60 43, sekretariat.ebikon@reflu.ch, Kaspar-Kopp-Strasse 22C, 6030 Ebikon, Montag, 9–11 Uhr, Donnerstag, 9–11 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Sigrstin: Aline Buechner, 079 648 33 77, aline.buechner@reflu.ch

Gottesdienste im Rontal

Zu diesen Feiern sind die Besucherinnen und Besucher aus den Teilkirchengemeinden Ebikon und Buchrain-Root herzlich eingeladen.
Karfreitag, 3. April
10 Uhr, Ebikon: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lorenz

reflu.ch/ebikon